

STADTGESCHICHTE – 885 JAHRE ZWICKAU

Seit 3 Jahren auf dem Pflaster vor dem Rathaus

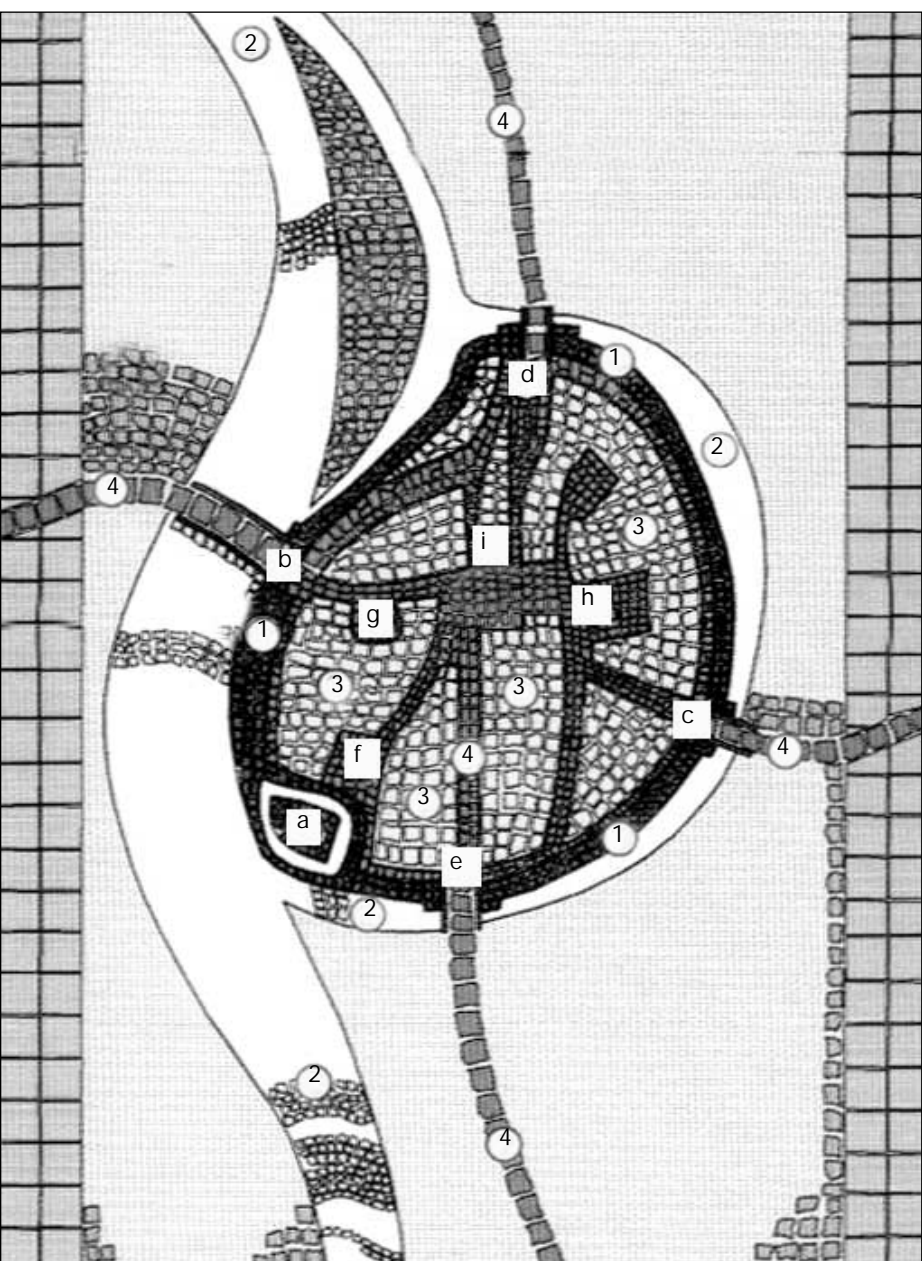
Historischer Stadtplan von Zwickau

Farbige gepflasterte Flächen und was sie bedeuten

Seit dem Frühjahr 2000 wird der Hauptmarktbereich vor dem Rathauseingang von einem Pflastermosaik (Intarsie) geziert, das stilisiert den mittelalterlichen Stadtgrundriss darstellt, wie er im Wesentlichen bis vor etwa drei Jahrzehnten erhalten war. Er wurde jedoch – vor allem in seinem östlichen Teil – durch die Flächenabriss- und die Wiederbebauung in den 70-iger Jahren des vorigen Jahrhunderts baulich weitgehend so zerstört, dass heute für viele nicht mehr nachvollziehbar ist, wie der Innenstadtbereich ursprünglich einmal aussah. In der Intarsie vor dem Rathaus sind die wichtigsten Elemente der Stadtstruktur – prägende Plätze und Straßen, Kirchen, Rathaus, Schloss, Stadtmauer und Fluss – in farblich unterschiedlichen Steinen ausgeführt:

- 1) in schwarzem Basalt: die Stadtmauer einschließlich Schloss Osterstein [a],
- 2) in weißem Marmorplaster: die Zwickauer Mulde mit Mühlgraben, der stellvertretend für ein ganzes Mühlgraben-

- system steht.
  - 3) in gelbem Sandsteinpflaster: weitgehend bebauten Flächen,
  - 4) in dunkelrotem Granitpflaster Straßen und Plätze: so u. a. das von West nach Ost führende sog. „pölnische Gleis“ mit dem Tränktor [b] an der früheren Inneren Dresdner Straße und dem Frauentor [c] an der heutigen Inneren Plauenschen Straße, der von Nord nach Süd verlaufende sog. „böhmische Steig“ mit dem Oberen Tor [d] im Süden der Inneren Schneeberger Straße und dem Niederen Tor [e] an der Einmündung der Max-Pechstein-Straße in den Dr.-Friedrichs-Ring,
  - 5) mit schwarzgrünen Granitplatten: die Katharinenkirche [f], die Nicolaikirche (bis zum 17. Jh.) [g] und die Marienkirche (heute Dom St. Marien) [h] sowie das Rathaus [i].
- Die einzelnen Pflasterflächen werden durch Edeldahlkanten gehalten und eingerahmt.



Plan: Architektur Concept (Zwickau) und imb Ingenieurbüro Dipl.-Ing. R. Meier (Reinsdorf)

INFORMATION DES GARTEN- UND FRIEDHOFSAMTES

Schafe beweidern städtische Flächen

Seit Mitte April wird das ländlich geprägte Bild des Wohn- und Gewerbegebietes an der Berthelsdorfer Straße in Crossen durch neue Flächennutzer ergänzt. Im Auftrag des Garten- und Friedhofsamtes beweidern Schafe unter Obhut des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland (ABiD) städtische Vorhalteflächen. Mehrere Gründe sprechen für den Einsatz dieser umweltfreundlichen „Rasenmäher“: Die Betreuung und Zucht der Tiere ist Teil eines Integrationsprojektes des ABiD. Gleichzeitig können alte Zuchtformen vor dem Aussterben gerettet werden.

Für das Garten- und Friedhofsamt stellt die Beweidung der Flächen eine sinnvolle Alternative zur maschinellen Bearbeitung dar. Der Pflanzenwuchs wird dauerhaft kurz gehalten, Lärmemissionen werden vermieden. Zudem wird dieser Variante auch aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Stadt der Vorzug gegeben. Mehrere Anwohner äußerten sich bereits positiv zu den neuen Nachbarn. Sollten dennoch Fragen zu dieser temporären Flächenpflege bestehen, ist das Garten- und Friedhofsamt der richtige Ansprechpartner. Nähere Informationen erteilt Wolfram Schencke, Tel.: 83 67 34.

IN VORBEREITUNG

10 Jahre Landesjugendzupforchester Sachsen

Jubiläumskonzert am 12. Oktober 2003

Serenade des Zwickauer Komponisten J. Golle für Ehrenpräsidenten E. Fietz

Mit vogtländischen Instrumenten von Westsächsischer Hochschule Zwickau

Die jungen Musiker des Landesjugendzupforchesters Sachsen Mitte April mit den Proben für das Jubiläumskonzert zum 10-jährigen Bestehen ihres Klangkörpers begonnen. Dabei haben sie die „Serenade für Zupforchester“ des Zwickauer Komponisten Jürgen Golle erarbeitet, die dem Ehrenpräsidenten des Bundes Deutscher Zupfmusiker Sachsen, dem Zwickauer Musikpädagogen Erhard Fietz, gewidmet ist und – als ein Höhepunkt – zum Jubiläumskonzert am 12. Oktober im Kammermusiksaal des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau neben anderen Kompositionen aufgeführt werden soll.

Ein weiterer Höhepunkt dieses Jubiläumskonzertes wird die Interpretation von Stücken auf prämierten Gitarren sein, welche Studenten bzw. Absolventen der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen, angefertigt haben. Die Gitarren aus Markneukirchen wurden bereits angespielt und ausprobiert. Die Begeisterung der jungen Musiker war riesengroß. Es gab großes Lob für die fleißigen und begabten Studenten des Studienganges Musikinstrumentenbau und für das erschreckende Design und den ausgewogenen Klang ihrer hergestellten Instrumente.

MOTORSPORT

Internationale AvD Rallye Sachsenring in Zwickau vom 29. bis 31. Mai 2003

Endspurt für Vorbereitungen auf spektakuläres Highlight

Stadtverwaltung bekommt besonderes Flair eines Fahrerlagers

„Visionen werden Ziele“, ein in den vergangenen Jahren geprägter Slogan wird in wenigen Tagen Erfüllung finden. Ist es doch 2003 gelungen, hochwertigen internationalen Rallye-Sport nach Zwickau zu holen. Mit dem 3. Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft findet – ein Jahr vor dem 100-jährigen Automobiljubiläum in Zwickau – das wichtigste Automobil-Sportereignis Sachsens in Zwickau statt.

Erstmals übernahm der Ministerpräsident Sachsens Georg Milbradt die Schirmherrschaft der Rallye Sachsenring. Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Landrat Christian Otto sowie weitere Vertreter aus Politik und Verwaltung waren im Vorfeld aktiv und taten alles, um die Wege für den Erfolg dieses großen Ereignisses mit zu bereiten.



An den Vorbereitungen waren neben den nachfolgend im Text genannten auch zahlreiche weitere Ämter der Zwickauer Stadtverwaltung beteiligt, wie z. B. das Personal- und Hauptamt, das Hochbauamt sowie das Pressebüro, das die Vorbereitungen öffentlichkeitswirksam begleitete.

Viele Partner ziehen an einem Strang

Besonders groß ist die Freude bei den Organisatoren, dass die Volkswagen Sachsen GmbH auch im vierten Jahr des Neubeginns der traditionsreichen Veranstaltung als wichtigster Partner zur Verfügung steht. Zudem haben die in Zwickau beheimateten VW-Händler gemeinsam mit dem Volkswagen-Vertriebsbetriebs-Zentrum Chemnitz einen großen Anteil am Gelingen dieses Events. Nachdem sich das Land Sachsen, die Stadt Zwickau, der Landkreis und die Wirtschaft zum Ausbau dieses Events bekannten, wollen die Veranstalter auch mit dem Tourismusverband Westsachsen/Zwickau e. V. die Zukunft mit neuen Konzepten und Ideen gemeinsam gestalten. Dabei gehen die Überlegungen dahin, Zwickau als internationale Sportstadt mit dem Leitbild Automobilbau zu etablieren. Wirkt sich doch die wirtschaftliche Bedeutung einer jährlich wiederkehrenden internationalen Veranstaltung auf die Belegung von Hotels, der Gastronomie und weiterer Wirtschaftszweige positiv aus.

Auch drum herum gibt's viele Highlights

Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Stadtmanagements der Stadt Zwickau hat die Mauritius Brauerei GmbH die zahlreichen Veranstaltungshöhepunkte auf dem Hauptmarkt vorbereitet: von mehreren Konzert-Attraktionen bis hin zur Siegerehrung und einer Formel 1-Party am Sonntag. „Eine Stadt im Motorsportfieber“, so kann man die Aktionen des Stadtmanagements im Vorfeld der Veranstaltung bezeichnen. Neue Ideen wurden, z. B. in Form einer Shopping-Rallye, in die Tat umgesetzt. Auch die auf dem Hauptmarkt im Festzelt stattfindenden Programme tragen die Handschrift des Stadtmanagements. Mit Vorwerbung und aktueller Berichterstattung sind auch die Medienpartner bei diesem Event dabei. Während der Rallye gibt es im Hörfunk Live-Schaltungen, das gemeinsame Konzert im Festzelt und den Verkehrsfunk an den Veranstaltungstagen.

Organisatorische Weichen sind gestellt

Die Straßenverkehrsämter der Stadt Zwickau und des Landkreises Zwickauer Land, das Zwickauer Ordnungsamt, Polizei, ÖPNV und der Sachsen Motorsport Zwickau e. V. legten die Grundlage für die neue Streckenführung bereits Ende 2002. Die Wertungsprüfungen im Umkreis von Zwickau, aber besonders der Rundkurs an der „Glück-Auf-Brücke“, werden durch professionelle Absperrmaßnahmen einschließlich ausreichender Bürgerinformatio-

nen und entsprechender Zuschauerlenkung eine höhere Qualität erreichen. Die Polizeidirektion Zwickau erarbeitete ihrerseits eine moderne Konzeption bezüglich der Verbindung der Umleitungsstrecken, der Absperrmaßnahmen als auch des Zuschauer-Managements. Der Stadtrundkurs, aber auch die übrigen Wertungsprüfungen, sind für den Einsatz aller Kräfte vor Ort eine besonders große Herausforderung. Die Gebirgsjäger vom Standort Schneeberg – mit denen die Stadt Zwickau erst vor wenigen Wochen einen Partnerschaftsvertrag besiegelte – sichern bereits im dritten Jahr die Wertungsprüfungen funktionsmäßig ab.

Stadtverwaltung als Service- und Rallyezentrum

Ein ansprechendes Ambiente für den Serviceplatz, das Rallye- und Pressezentrum, bietet das Objekt der Stadtverwaltung Zwickau in der Werdauer Straße 62. Für den Zuschauer hat das Servicezentrum, welches an beiden Rallyetagen mehrmals angefahren wird, das besondere Flair eines Fahrerlagers, wo man die Piloten aus dem In- und Ausland hautnah erleben kann. Weiterhin finden dort die Pressekonferenzen statt und die Medien können bei Reifenwechsel und Servicearbeiten an den Fahrzeugen live dabei sein.

SVZ – Neuer Partner der Rallye

ÖPNV und die Organisatoren der 37. Internationale AVD Rallye Sachsenring Zwickau eröffnen dem Rallyezuschauer neue Möglichkeiten. Beide Partner haben ein Ticketsystem entworfen, welches dem Rallyefan ermöglicht, alle wichtigen Veranstaltungsorte im Stadtgebiet kostengünstig zu erreichen. Ein Shuttle-Service vom Servicezentrum zum Hauptmarkt wird ebenso angeboten, wie die Fahrt per Bus und Bahn zum Rundkurs am Freitagabend. Dadurch erhofft sich der Veranstalter einen reibungslosen Ablauf für den Besucher der Innenstadt.

Rund 600 Helfer im Einsatz

- Ohne die vielen Helfer im Hintergrund wäre ein solches Großereignis nicht denkbar. Hier einige Zahlen:
- ca. 400 Streckenposten
  - 9 Notärzte
  - 16 Rettungswagen mit Sanitätern
  - 1 Hubschrauber
  - 50 Helfer des THW
  - 50 Zeitnehmer
  - 10 Sportkommissare
  - 40 Personen Organisation und Rallyeleitung
  - 100 Funkposten
  - 100 Zuschauer-Marshals

Weitere Informationen im Internet unter [www.rallyesachsenring.de](http://www.rallyesachsenring.de) Dort findet sich auch die aktualisierte Teilnehmerliste.

Aus dem Zeitplan der 37. AvD Rallye Sachsenring

Donnerstag, 29. Mai 2003

- 18 bis 20 Uhr: Test-Wertungsprüfung
- 19 bis 21 Uhr: Teamvorstellung, Hauptmarkt

Freitag, 30. Mai 2003

- 14 Uhr: Start der 1. Etappe im Verwaltungszentrum, anschließend vier Wertungsprüfungen nördlich von Zwickau
- 18 Uhr: Start des Vorprogramms auf der „Glück-Auf-Brücke“
- 19.30 Uhr: Start Rundkursrennens „Glück-Auf-Brücke“ Zwickau für die Rallye-Teilnehmer, anschließend Rundkursrennen (1. Wertungsprüfung)
- 22 Uhr: Live-Konzert auf dem Hauptmarkt

Samstag, 31. Mai 2003

- 6.45 Uhr: Start der 2. Etappe, Sachsenring AG (Tor 1), anschließend zehn Wertungsprüfungen im Umland von Zwickau
- 19.10 Uhr: Zielankunft auf dem Hauptmarkt
- 22. 30 Uhr: Siegerehrung und Raceparty im Festzelt

Nähere Auskünfte: Rallyebüro, Schlachthofstraße 2-8, 08058 Zwickau, Tel. (03 75) 3 32 46 47, Fax: 3 32 46 53 [info@rallyesachsenring.de](mailto:info@rallyesachsenring.de)



Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert:

zum Geburtstag

- 100 Jahre am 18. Mai: Curt Burkhardt
- 95 Jahre am 15. Mai: Ella Luft
- am 16. Mai: Horst Martin
- am 21. Mai: Julia Gäde
- 90 Jahre am 15. Mai: Gertrud Kahle
- am 18. Mai: Martha Reuter
- Charlotte Geithner
- am 20. Mai: Elisabeth Groschupf

zum Ehejubiläum

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit) nachträglich, am 8. Mai: Mariana und Gottfried Kunz

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit) am 16. Mai: Christa und Johannes Döhler, Sigrade und Johannes Helaß, Vera und Erich Klier, Ursula und Dieter Steinert, Lisa und Werner Weichelt, Ilse und Horst Wittig

am 21. Mai: Anna und Willy Adolph, Esther und Harri Brey, Magda und Manfred Busch, Gertraud und Günter Krenkel, Christa und Hans Morschhauser, Hildegard und Ernst Müller, Erna und Horst Seifert, Judith und Wolfgang Weichelt

\*) soweit im Melderegister des Einwohnermeldeamtes erfasst

BERICHTIGUNG

zu „Vor 885 Jahren – Zwickau erstmals erwähnt“

Fehlerteufel im ersten Satz

In den Beitrag zur Ersterwähnung von Zwickau im „Zwickauer Pulsschlag“ Nr. 17/2003 vom 30. April auf dieser Seite hat sich leider ein Fehler eingeschlichen, den wir nachfolgend korrigieren möchten.

Der erste Satz muss korrekt heißen: „In einer von Bischof Dietrich I. von Naumburg im Kloster Bosau ausgestellten Urkunde, in der die Gräfin Bertha von Groitzsch im Gau Zwickau („territorio Zwickaw“) eine Kirche unter dem Marienpatrozinium stiftete, wurde erstmals der Name Zwickau als Zwickaw festgehalten.“

Wir bitten um Entschuldigung. Das Stadtarchiv Zwickau

TERMIN

Humboldtschule: Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 17. Mai, findet ab 9 Uhr in der Humboldtschule, Lothar-Streit-Str. 2, ein Tag der offenen Tür statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag  
Amtsblatt der Stadt Zwickau  
14. Jahrgang, 19. Ausgabe

Herausgeber: Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau  
Amtlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes  
verantwortlich: Angelika Michaelis, Leiterin des Pressebüros, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau  
Tel.: (03 75) 83 18 10 · Fax: (03 75) 83 18 99  
E-Mail: [pressebuero@zwickau.de](mailto:pressebuero@zwickau.de)  
Redaktion: Dirk Häuser  
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau  
Tel.: (0375) 83 18 12  
Petra Schink  
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau  
Tel.: (0375) 83 18 17

Verlag: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Geschäftsführer Christian Jaeschke  
Anzeigenteil verantwortlich: Gunter Gnüchtel  
Hauptstraße 13, 08056 Zwickau  
Tel.: (03 75) 54 92 61 13  
Fax: (03 75) 54 92 61 60  
E-Mail: [zwickau@blick.de](mailto:zwickau@blick.de)  
Satz und Layoutgestaltung: Zeitungssatz Plus GmbH i.G.  
E-Mail: [zwickau@zeitungssatz.info](mailto:zwickau@zeitungssatz.info)

Druck: Chemnitzverlag und Druck GmbH, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Vertrieb: Vertriebsdienstleistungen Express GmbH, Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel wöchentlich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist-Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.